

TORGAUER STADTZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch, Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weßnig, Zinna

ADAC wählt Torgau zu den schönsten Kleinstädten Deutschlands



Es kommt einem Ritterschlag gleich: Laut aktueller ADAC-Bewertung gehört Torgau zu den 13 schönsten Kleinstädten in Deutschland, und das als einzige Kleinstadt im Freistaat Sachsen. Entscheidend für die Bewertung waren die schöne Altstadt mit ihren kopfsteingepflasterten Gassen, stattlichen Renaissancehäusern und kleinen Geschäften, außerdem Schloss Hartenfels, das einzige in Deutschland erhaltene Schloss aus der Frührenaissance. Begeistert zeigte sich der ADAC aber auch vom Museumspfad, von der Stadtkirche St. Marien, von der Möglichkeit, im Grünen, sprich in der Dahlemer und Düberner Heide, Erholung zu finden, vom dortigen Biberhof, vom Lutherweg, vom Elberadweg. Die komplette Begründung des ADAC finden Sie auf Seite 12.

Foto: Philipp Herfort



Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgabe November 2025

Redaktionsschluss Fr. 13. Oktober 2025
Erscheinungsdatum Sa. 01. November 2025

Wir bitten dringend, die Zeiten für den Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch Geschäftsführung: Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,
Markt 1, 04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack
Telefon: 03421 748115
E-Mail: e.jack@torgau.de

HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und das Amtsblatt online lesen.



Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns
unter Telefon: 0341 21815425

Für Fehler im Amtsblatt wird
grundsätzlich keine
Haftung übernommen.

Die nächste
Ausgabe der Stadtzeitung
erscheint am 01. November 2025.

Bürgerbüro: Samstagsöffnung verschiebt sich

Sowohl im Oktober als auch im November macht es sich erforderlich, die übliche Samstagsöffnungszeit des Bürgerbüros zu verschieben. Im Oktober öffnet das Bürgerbüro erst am Samstag, dem 11. Oktober, und nicht wie geplant bereits am 4. Oktober. Im November sieht es ähnlich aus. Da verschiebt sich die Öffnungszeit von ursprünglich 1. November auf den nun 8. November. Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Führungen im Oktober 2025 – TIC Torgau

Unterwegs mit dem Nachtwächter

Abends punkt acht ertönt vor dem Rathaus das Horn. Im dunklen Mantel, mit großem Hut und Laterne erscheint der Nachtwächter zur einstündigen Führung. Torgauer Geschichten, die nicht im heutigen „Netz“ stehen, sind zu hören.

Freitag, 10.10. | 20:00 – 21:00 Uhr

Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau

Anmeldung erforderlich: info@torgau-tourismus.de
oder 03421 70140

Genießerstündchen

Probieren Sie zum abendlichen Genießerstündchen kulinarische Köstlichkeiten der Region. Sie können sich auf Kostproben von Wein, Likör, Brotaufstrichen, herzhaften und süßen Snacks freuen. In lockerer Runde erfahren Sie ganz nebenbei Geschichten über Herstellung, Herkunft und Besonderheiten der Leckerbissen.



Foto: PR

Donnerstag, 23.10. | 18:30 - 20:00 Uhr

Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau

Anmeldung erforderlich: info@torgau-tourismus.de
oder 03421 70140

Geführte Radtour zu Sachsens größtem Teich

Der Große Teich im Wandel der Zeit. Die einstige Badewanne und das Segelrevier der Torgauer dient heute der Fischzucht und ist mit über 100 Vogelarten für Ornithologen ein Juwel. Freuen Sie sich bei der Fahrt um den Großen Teich auf spannende Informationen zum schon im 16. Jahrhundert angelegten größten Teich Sachsens und auf eine kleine Radler-Stärkung.

Samstag, 11.10. | 16:30 – ca. 19 Uhr

Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau

Anmeldung erforderlich: info@torgau-tourismus.de
oder 03421 70140

Familienfreundliche Führung mit der Bäckerfrau Sophie

Wer hat den Dresdner Stollen erfunden und woher stammt er wirklich? Bei einer einstündigen Führung verrät die Torgauer Bäckerfrau spannende Geschichten und interessante Fakten. Sie kennt sich bestens mit den Sehenswürdigkeiten Torgaus aus und taucht mit Ihnen in die Welt der Kaffeesachsen, Mythen und Legenden rund ums Brot ein. Lassen Sie sich von Sophie in die süßen Geheimnisse der Stadt entführen!

Mittwoch, 15.10. | 14:00 – 15:00 Uhr

Treff:

Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau

Anmeldung erforderlich: info@torgau-tourismus.de
oder 03421 70140

■ Amtlicher Teil

Ländliche Neuordnung Sitzenroda – TO/LN20

Landkreis: Nordsachsen
Gemeinden: Stadt Belgern-Schildau

Bekanntmachung und Ladung zur Vorstandswahl

Mit Beschluss vom 23. Oktober 2003 wurde vom damaligen Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung (ALN) Wurzen das Flurbereinigungsverfahren Sitzenroda angeordnet. Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008 wurden die Aufgaben des ALN -später Amt für Ländliche Entwicklung- zum 01.08.2008 auf die zuständigen Landkreise und kreisfreien Städte übertragen.

Die Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten im Neuordnungsgebiet Sitzenroda werden hiermit zur

Vorstandswahl

am **Mittwoch, dem 29. Oktober 2025, um 18:30 Uhr,**
in den **großen Raum des Vereinshauses Sitzenroda**
(Sitzenroda, Hauptstraße 41)

eingeladen.

(Es wird darauf hingewiesen, dass im Anschluss an die Vorstandswahl eine Teilnehmersammlung stattfindet, zu welcher gesondert öffentlich geladen wird.)

Tagesordnung: 1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
2. Wahl von 2 stellvertretenden Vorstandsmitgliedern und Ersatzmitgliedern des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft (TG)

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10, Nr. 1 - Flurbereinigungsgesetz - FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Teilnehmer müssen sich bei der Wahl durch Personaldokumente ausweisen können. Vertreter von Körperschaften benötigen zusätzlich noch eine Vertretungsermächtigung.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Vorstandswahl durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss.

Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Es können alle Personen gewählt werden, die volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sind. Die Wählbarkeit ist also nicht an Grundbesitz gebunden.

Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder und die Ersatzmitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt.

Möchten Sie sich zur Wahl als stellvertretendes Vorstands-

mitglied bewerben, können Sie Ihre Kandidatur noch bis zum 20.10.2025 beim Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft Sitzenroda, Herrn Friebel, einreichen.

Landratsamt Nordsachsen
Teilnehmergemeinschaft Sitzenroda
Dr.-Belian-Str. 5
04838 Eilenburg

Eilenburg, den 15.08.2025

gez.
Wirsching
Amtsleiter Amt für Ländliche Neuordnung



**Teilnehmergemeinschaft
Sitzenroda**

Der Vorstandsvorsitzende

Flurbereinigung: **Sitzenroda**
Gemeinde: **Stadt Belgern-Schildau**
Landkreis: **Nordsachsen**

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten von Grundstücken im Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Sitzenroda, ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten der Eigentümer sowie sonstige Berechtigte werden hiermit zu einer

Teilnehmersammlung

geladen.

Versammlungsort: Großer Raum des Vereinshauses
Sitzenroda
Ortsteil Sitzenroda, Hauptstraße 41

Versammlungszeit: **Mittwoch, 29. Oktober 2025,**
Beginn 19:00 Uhr

Tagesordnung: 1. Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung
2. Allgemeine Aussprache

Es wird darauf hingewiesen, dass vor der Teilnehmersammlung die Vorstandswahl (beginnend ab 18:30 Uhr) von 2 stellvertretenden Vorstandsmitgliedern sowie Ersatzmitgliedern in der gleichen Räumlichkeit stattfindet.

Dadurch kann sich u.U. der Beginn der Teilnehmersammlung geringfügig verschieben.

Zur Vorstandswahl wird gesondert öffentlich geladen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorstand unter der Anschrift:

Landratsamt Nordsachsen
Amt für Ländliche Neuordnung
Teilnehmergemeinschaft Sitzenroda
Dr.-Belian-Straße 5
04838 Eilenburg

zur Verfügung.

gez.
Friebel
Vorstandsvorsitzender

Ländliche Neuordnung Strelln – TO/LN12

Landkreis: Nordsachsen
Gemeinden: Mockrehna und Doberschütz

Bekanntmachung und Ladung zur Vorstandswahl

Mit Beschluss vom 12. Juli 2001 wurde vom damaligen Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung (ALN) Wurzten das Flurbereinigungsverfahren Strelln angeordnet. Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – Sächs-VwNG) vom 29. Januar 2008 wurden die Aufgaben des ALN -später Amt für Ländliche Entwicklung- zum 01.08.2008 auf die zuständigen Landkreise und kreisfreien Städte übertragen.

Die Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten im Neuordnungsgebiet Strelln werden hiermit zur

Vorstandswahl

am Dienstag, dem 21. Oktober 2025, um 19:00 Uhr,
in den Saal der Gaststätte
„Zum Lindenbaum“ (Strelln, Mühlbergstraße 51)

eingeladen.

(Es wird darauf hingewiesen, dass im Anschluss an die Vorstandswahl eine Teilnehmersammlung stattfindet, zu welcher gesondert öffentlich geladen wird.)

Tagesordnung: 1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
2. Wahl von 3 stellvertretenden Vorstandsmitgliedern und ggf. Ersatzmitgliedern des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft (TG)

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10, Nr. 1 - Flurbereinigungsgesetz - FlurbG). Jeder Teilnehmer hat **eine** Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Teilnehmer müssen sich bei der Wahl durch Personaldokumente ausweisen können. Vertreter von Körperschaften benötigen zusätzlich noch eine Vertretungsermächtigung.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Vorstandswahl durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss.

Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur **eine** Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Es können alle Personen gewählt werden, die volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sind. Die Wählbarkeit ist also nicht an Grundbesitz gebunden.

Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder und die Ersatzmitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt.

Möchten Sie sich zur Wahl als stellvertretendes Vorstandsmitglied bewerben, können Sie Ihre Kandidatur bis zum

20.10.2025 beim Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Strelln, Herrn Friebel, einreichen.

Landratsamt Nordsachsen
Teilnehmergeinschaft Strelln
Dr.-Belian-Str. 5
04838 Eilenburg

Eilenburg, den 15.08.2025

gez.
Wirsching
Amtsleiter Amt für Ländliche Neuordnung



**Teilnehmergeinschaft
Strelln**

Der Vorstandsvorsitzende

Flurbereinigung: **Strelln**
Gemeinden: **Mockrehna und Doberschütz**
Landkreis: **Nordsachsen**

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten von Grundstücken im Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Strelln, ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten der Eigentümer sowie sonstige Berechtigte werden hiermit zu einer

Teilnehmersammlung

geladen.

Versammlungsort: Saal der Gaststätte „Zum Lindenbaum“
Ortsteil Strelln, Mühlbergstraße 51,
04862 Mockrehna

Versammlungszeit: **Dienstag, 21. Oktober 2025,**
Beginn 19:30 Uhr

Tagesordnung: 1. Information über die bevorstehende Anhörung der Teilnehmer zu ihren Wünschen für die Abfindung in der Feldlage (§57 FlurbG)
2. Allgemeine Aussprache

Es wird darauf hingewiesen, dass vor der Teilnehmersammlung die Vorstandswahl (beginnend ab 19:00 Uhr) von 3 stellvertretenden Vorstandsmitgliedern so-wie ggf. Ersatzmitgliedern in der gleichen Räumlichkeit stattfindet.

Dadurch kann sich u.U. der Beginn der Teilnehmersammlung geringfügig verschieben.

Zur Vorstandswahl wird gesondert öffentlich geladen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorstand unter der Anschrift:

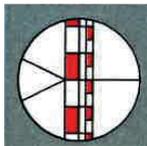
Landratsamt Nordsachsen
Amt für Ländliche Neuordnung
Teilnehmergeinschaft Strelln
Dr.-Belian-Straße 5
04838 Eilenburg

zur Verfügung.

gez.
Friebel
Vorstandsvorsitzender

Vermessungsbüro Schuster

Karl-Marx- Platz 3 - 04860 Torgau
Tel./ Fax: (03421) 712524/ 903832
E-mail: info@vbschuster-torgau.de



Dipl.-Ing. Christian Schuster
- Öffentl. best. Vermessungsingenieur -

*Katastervermessung - Beratung, Rechtsgutachten, Gebäudeeinmessungen,
Grundstücksteilung uvm.
Ingenieursvermessung - Lagepläne, Lageplan zum Bauantrag, Absteckungen,
Laserscan uvm.*

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der **Gemarkung Torgau Flur 1** (unser Geschäftszeichen **25-1068**, Solarstraße) wurden im Rahmen der Katastervermessung an nachfolgend aufgeführten Flurstücken Flurstücksgrenzen bestimmt und abgemarkt:

Zinna Flur 4: - 138

Torgau Flur 1: - 49/1, 49/2, 49/3, 50/2, 50/3, 50/4, 50/5, 50/6, 50/7, 50/8, 51/2, 51/3, 51/4, 51/5, 51/6, 51/7, 52/1, 52/3, 52/4, 52/5, 52/6, 53, 61/3, 61/4, 66/47, 66/65, 66/71, 66/85.

Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten sowie Personen mit unbekanntem Rechten (welche aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind) werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 und Abs. 2 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S. 37).

Die Ergebnisse liegen vom **05.10.2025 - 03.11.2025**, während unserer Geschäftszeiten (**Mo.- Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr**) in meinen Geschäftsräumen, Karl- Marx- Platz 3, in Torgau, zur Einsichtnahme aus.

Gemäß § 17 Satz 1 DVOSächsVermG geändert durch Verordnung vom 31. Januar 2018 (SächsGVBl. S. 42) gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **10.11.2025** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer: 03421 712524 oder der E-mail-Adresse: vbschuster_torgau@t-online.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden, einzulegen.

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte an den oben genannten Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach dieser Veröffentlichung bei unserem Büro anzumelden.

Torgau, den 08.09.2025

Dipl.- Ing. C. Schuster
(Öffentl. best. Verm.-Ing.)

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024

Bereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg hat mit Beschluss vom 02.09.2025 den Jahresabschluss für die Bereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Geschäftsjahr 2024 auf der Grundlage der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2024 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024, sowie der örtlichen Prüfung nach § 105 SächsGemO für das Wirtschaftsjahr 2024, festgestellt.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses ist gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung ortsüblich bekannt zu geben.

Der Jahresabschluss wird mit einer Bilanzsumme von **20.886.701,20 EUR** festgestellt.

Davon entfallen

I. auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	16.191.115,42 EUR
- das Umlaufvermögen	4.691.999,59 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	3.586,19 EUR
II. auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	5.951.503,75 EUR
- Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	7.767.274,00 EUR
- Sonderposten für verrechenbare Abwasserabgabe	165.790,00 EUR
- Empfänge Ertragszuschüsse	47.728,00 EUR
- die Rückstellungen	95.133,91 EUR
- die Verbindlichkeiten	6.859.271,54 EUR
III. Es betragen	
- der Jahresverlust	-2.441,60 EUR
- die Summe der Erträge	2.619.678,44 EUR
- die Summe der Aufwendungen	2.622.120,04 EUR

Behandlung des Jahresverlustes aus dem Wirtschaftsjahr 2024

Die Verbandsversammlung beschließt, den für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellten Jahresverlust in Höhe von 2.441,60 EUR mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Den ausführlichen Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers finden Sie im Internet unter www.tazv-beilrode.de/gremiensitzungen-verbandsversammlung

Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht liegen vom 29. September 2025 bis einschließlich 8. Oktober für jedermann zur Einsichtnahme beim Zweckverband Beilrode-Arzberg, Ernst-Thälmann-Str. 98, 04886 Beilrode, während der üblichen Dienstzeiten aus.

Ortsübliche Bekanntgabe

Einladung zur öffentlichen Verwaltungsratssitzung

am: **Montag, den 20.10.2025**

um: **09:30 Uhr**

Ort: **Geschäftsstelle des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg
Ernst-Thälmann-Str. 98, 04886 Beilrode**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle vom 11.08.2025
3. Beratung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2026
4. Informationen des Geschäftsführers
5. Sonstiges
6. Bürgerfragen

Vetter

Verbandsvorsitzender

Die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg für das Wirtschaftsjahr 2026 liegen in der Zeit vom

29.09.2025 bis einschließlich 08.10.2025

zur Einsichtnahme für Einwohner und Abgabepflichtige des Verbandsgebietes des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg, - Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung -, in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg, Ernst-Thälmann-Str. 98, 04886 Beilrode, während der üblichen Dienstzeiten aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum **17.10.2025** Einwendungen gegen diese Entwürfe erheben.

Vetter

Verbandsvorsitzender

Information zu Beschlüssen aus den letzten Gremiensitzungen:

Verbandsversammlung vom 02.09.2025

- Kenntnisnahme des Berichtes über die örtliche Prüfung nach § 105 SächsGemO des Wirtschaftsjahres 2024 (BV 504/06/25)
- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 (BV 505/07/25)
- Entlastung des Verbandsvorsitzenden für das Geschäftsjahr 2024 (BV 506/08/25)
- Behandlung des Jahresverlustes aus dem Wirtschaftsjahr 2024 (BV 507/09/25)

Nichtamtlicher Teil

Informationsveranstaltung zum geplanten „Solarpark Beckwitz“

Der Ortschaftsrat Beckwitz lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum geplanten Vorhaben „Solarpark Beckwitz“ ein. Gemeinsam mit den Projektpartnern Envia Therm und den Stadtwerken Torgau sollen die Pläne vorgestellt und Fragen direkt beantwortet werden.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem **7. Oktober 2025, um 18.30 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Beckwitz** statt. Eine Voranmeldung der Teilnahme ist nicht notwendig.

Der Ortschaftsrat Beckwitz möchte mit diesem Termin allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich umfassend zu informieren, Hintergründe zu erfahren und eigene Fragen und Anregungen einzubringen. Das Projekt betrifft nicht nur die Energieversorgung, sondern auch die zukünftige Entwicklung unserer Ortschaft – umso wichtiger ist es, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Beckwitz, Bennewitz und Umgebung sind daher eingeladen, die Gelegenheit zum offenen Austausch zu nutzen.

Der Ortschaftsrat Beckwitz

Kosmische Brocken – Frank Zappa und die Deutschen

Am **Freitag, dem 7. Oktober 2025, um 17.30 Uhr** zeigt die **Kulturbastion Torgau** die Musikedokumentation „Kosmische Brocken – Frank Zappa und die Deutschen“. Regisseur Jörg Wulf wird persönlich anwesend sein und das Publikum mit einer kurzen Einführung auf den Film einstimmen. **KOSMISCHE BROCKEN** erzählt die Geschichte von Musikliebhabern, die in West- wie Ostdeutschland in ihrer Jugend von einem hartnäckigen „Zappa-Virus“ befallen wurden. Beson-

ders in der DDR war die Begeisterung für Frank Zappa mehr als nur Leidenschaft – sie war für viele ein Ausweg aus den politischen und gesellschaftlichen Zwängen. Trotz aller Widerstände hielten Fans an ihrem Traum fest und gründeten noch vor der Währungsunion die legendäre Zappanale, ein Festival, das seit über 30 Jahren Musiker und Fans aus aller Welt anzieht. Im Anschluss an den Film übernimmt die Tribute Band **FRANK OUT**, die den Geist Frank Zappas live zum Klingen bringt (separates Ticket erforderlich), die Bühne der Kulturbastion. Konzertbesucher mit gültigem Ticket erhalten 2 Euro Ermäßigung auf das Kinoticket für die Filmvorführung. Tickets: 9,50 €

■ **Weitere Informationen sowie den Trailer zum Film finden Sie unter: www.kosmische-brocken.de**

Torgau beim Tag der Sachsen!



Das Team der Stadtverwaltung Torgau zusammen mit Theo.

Foto: Stadt Torgau

Als ehemalige Ausrichterstadt präsentierte sich die Große Kreisstadt Torgau mit einem engagierten Team der Stadtverwaltung beim diesjährigen 30.Tag der Sachsen in Sebnitz. Mit viel Herzlichkeit und Charme gelang es, die zahlreichen Besucher und Gäste zu verzaubern und die Elbestadt einmal mehr als gastfreundlich und lebendig vorzustellen. Ein besonderes Highlight waren die Maskottchen aller bisherigen Ausrichterstädte, die für strahlende Gesichter und sehr positive Resonanz bei den Besuchern sorgten. Torgau entsendete dafür eigens Maskottchen Theo, der im knallroten Mustang das Torgauer Schaubild im Festumzug vollendete und die Herzen aller Zuschauer in seinen Bann zog. Insgesamt konnten 2000 Postkarten mit einer Werbebotschaft für Torgaus kommende Großveranstaltungen verteilt werden.

Der flexible Bus für Dich.

Deine Buchung. Dein Flexa.

Bestellen über nordsachsen-mobil.de
oder 03435 906096



Veranstaltungskalender 2026 – Ihre Anmeldung

Planen Sie für das Jahr 2026 eine **öffentliche** Veranstaltung mit mehr als 100 Besuchern – zum Beispiel ein Schützenfest, Dorffest, Konzert, Volks- oder Vereinsfest, ein Festival oder eine Jubiläumsfeier?

Dann teilen Sie uns diese bitte **bis spätestens 24. Oktober 2025** mit, damit wir Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender der Stadt Torgau aufnehmen und bewerben können.

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben:

- Name und Anschrift des Veranstalters
- Kontaktdaten der verantwortlichen Person
- voraussichtliche Besucherzahl
- genaue Veranstaltungszeiten (Datum, Beginn und Ende pro Veranstaltungstag)
- Angabe, ob eine Ausnahme von der Nachtruhe (nach 22 Uhr) beantragt werden soll (ja/nein)

✉ Bitte senden Sie Ihre Rückmeldungen per E-Mail an: ordnungsamt@torgau.de

☎ Für Rückfragen erreichen Sie uns auch telefonisch unter: **03421 / 748-220**

Wir freuen uns auf Ihre Veranstaltungen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Planung des Veranstaltungskalenders 2026!

Ferienkalender – Ihre Anmeldung

Sie haben Angebote für Ferienveranstaltungen 2025 oder auch schon für das Jahr 2026?

Sie möchten, dass diese im Ferienkalender der Stadt beworben werden, dann teilen Sie uns diese bitte mit.

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben:

- Anbieter inkl. Kontaktdaten
- Datum, Zeit, Ort
- für welche Altersgruppe ist das Angebot geeignet
- bedarf es Vorkenntnisse
- Kosten

✉ Bitte senden Sie Ihre Rückmeldungen per E-Mail an: g.muendel@torgau.de

☎ Für Rückfragen erreichen Sie uns auch telefonisch unter: **03421 / 748- 341**

Robin Theobald mit „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet

Torgauer erhält Würdigung für sein ehrenamtliches Engagement im FC Elbaue



Robin Theobald bei der Auszeichnungsveranstaltung „Joker im Ehrenamt“ in Dresden. Fotos: Philipp Thomas/Sächsisches Staatsministerium des Inneren

Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament des Sports. Ohne die vielen Freiwilligen, die Woche für Woche ihre Zeit investieren, wäre der Trainings- und Spielbetrieb in Sachsen nicht denkbar. Bei der Festveranstaltung „30 Jahre Joker im Ehrenamt im Sport“, die am 22. August in Radebeul stattfand, würdigten Sachsens Sportminister Armin Schuster und Landessportbundpräsident Ulrich Franzen deshalb 40 Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise um den Sport verdient gemacht haben. Einer von ihnen: der Torgauer Robin Theobald.

Sportminister Schuster hob in seiner Ansprache hervor, dass rund 100 000 Ehrenamtliche in Sachsen jährlich mehr als 15 Millionen unbezahlte Stunden im Sport leisten. Sie geben Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung, ermöglichen Gemeinschaft und Zusammenhalt – und sie sind das Herz des Sports in Sachsen. Neben Sportentwicklung standen dabei auch die Themen Nachwuchsgewinnung, Integration und Inklusion im Mittelpunkt.

Robin Theobald ist seit über einem Jahrzehnt mit großem Einsatz im Fußball aktiv und hat in Torgau wichtige Spuren hinterlassen. 2016 begann er als Jugendtrainer beim SSV 1952 Torgau in der Abteilung Leichtathletik, nachdem er zu-

vor bereits als Sport-Assistent am Johann-Walter-Gymnasium von seinen Sportlehrern Erfahrungen gesammelt hatte. Noch im selben Jahr erwarb er seine Trainerlizenz. Drei Jahre später übernahm er beim FC Elbaue Torgau Verantwortung: Als Interimstrainer leitete er die Herrenmannschaft durch die Saison 2019/20. Anschließend wurde er in den Vereinsvorstand gewählt, zunächst als Beisitzer. Seit 2022 ist Robin Theobald Vizepräsident des Vereins und prägt dort seither maßgeblich die sportliche Ausrichtung und Entwicklung. Für dieses kontinuierliche Wirken wurde er nun in Radebeul ausgezeichnet.

Die Ehrung ist nicht nur Anerkennung für den 28-Jährigen selbst, sondern auch ein Zeichen für die Bedeutung des Ehrenamts in der Region. Ob auf dem Trainingsplatz, in der Vereinsorganisation oder bei Projekten im Nachwuchsbereich – ohne Ehrenamtliche wie Robin Theobald würde vieles in Torgau und Umgebung nicht so reibungslos funktionieren. Mit der Auszeichnung in Radebeul rückt das Engagement eines Torgauers ins Rampenlicht, das sonst oft im Verborgenen bleibt. Für Robin Theobald selbst ist es Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Alina Theobald

Bitte beachten:

Öffentliche Mülleimer sind nicht für Hausmüll gedacht

Stadt und Stadtwerke kämpfen gemeinsam gegen illegale Müllentsorgung

In den vergangenen Wochen mussten die Stadtwerke Torgau vermehrt feststellen, dass in öffentlichen Papierkörben im gesamten Stadtgebiet ganze Hausmüllsäcke, Küchenabfälle oder sogar Gewerbemüll entsorgt werden. Diese Behälter sind jedoch ausschließlich für Abfälle gedacht, die unterwegs anfallen – Papier oder kleinere Reste und Verpackungen, zum Beispiel Kaugummipapier und ähnliches aus dem täglichen Gebrauch.

Wenn Hausmüll oder andere größere Abfallmengen in städtischen Mülleimern landen, hat das gleich mehrere Nachteile:

- Die Papierkörbe sind schneller überfüllt, sodass Passanten ihren Kleinmüll nicht mehr entsorgen können.
- Es entstehen unangenehme Gerüche und eine zusätzliche Belastung für die Umwelt.
- Die Leerung verursacht erhebliche Mehrkosten, die letztlich von allen Bürgerinnen und Bürgern getragen werden müssen.

Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt

Die Entsorgung von Hausmüll in öffentlichen Mülleimern verstößt gegen die Abfallentsorgungssatzung. Wiederholte Verstöße können mit einem Bußgeld geahndet werden. Stadt und Stadtwerke gehen gemeinsam gegen illegale Müllablagerungen vor.

Auffällig ist neben Hausmüll vor allem auch Müll, der eigentlich in den Gelben Sack gehört – gerade in der Nähe von Gartenanlagen. Dieser kann problemlos gesammelt und dann zu Hause über den Gelben Sack entsorgt werden. Die dafür anfallenden Gebühren sind bereits im Abfallbescheid des Landratsamtes enthalten.

Auch Grünschnitt wird zunehmend im Stadtgebiet abgelagert. Dabei gibt es eine einfache Lösung: Die Abgabe ist kostenfrei auf dem Wertstoffhof möglich.

Öffnungszeiten Betriebshof/Wertstoffhof Torgau

- November bis Februar:
Mo.–Fr. 8.00–16.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr
- März bis Oktober:
Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr
- März bis September zusätzlich:
Do. 8.00–18.00 Uhr

Ihre Mithilfe ist gefragt

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger: Bitte entsorgen Sie Ihren Haus- und Gewerbemüll ausschließlich über die eigene Restmülltonne oder die vorgesehenen Entsorgungswege. So helfen Sie mit, dass Torgau sauber, ordentlich und lebenswert bleibt.

Sollten Sie illegale Müllentsorgung beobachten oder entdecken, melden Sie diese bitte – gern mit Bild – an die Stadtverwaltung per Mängelmelder über die

+ Homepage der Stadt Torgau
www.torgau.eu/rathaus-politik/service/maengelmelder
oder die

+ Muniopolis-BürgerApp (nur erreichbar bei Registrierung)
<https://torgau.munipolis.de/liste-initiative-und-defekt>,
oder, per E-Mail an ordnungsamt@torgau.de
sowie per Telefon über die 03421 748220.

Nur so können die Verursacher gezielt verfolgt werden. Denn die Beseitigung von illegal abgelagertem Müll verursacht zusätzliche Kosten – Kosten, die am Ende die gesamte Bürgerschaft tragen muss.

Darum unser Appell: Halten wir uns alle an die Regeln und achten wir gemeinsam auf eine saubere Stadt!



Illegale Hausmüllentsorgung in Torgau am Platz der Freundschaft (1. Foto), an der Bushaltestelle Naundorfer Straße (2. Foto), an der Bushaltestelle Pflückuff (3. Foto) und an der Bushaltestelle Leipziger Wall (4. Foto) sowie an der Bushaltestelle Naundorfer Straße (5. Foto).

Fotos: Stadtwerke Torgau

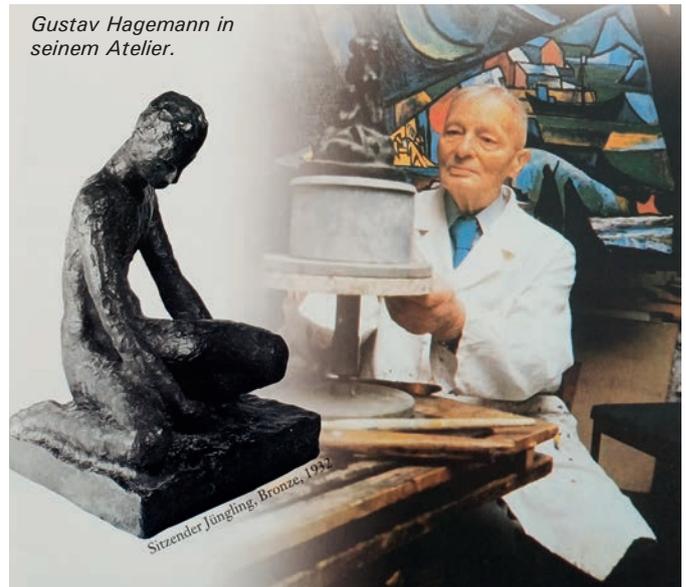
Eine umfassende, großartige Würdigung

Hagemann-Ausstellung im Torgauer Museum 2025 – Eine Rezension

Über die Ankündigung der Ausstellung zum Leben und Werk des Künstlers und Kunsterziehers Gustav Hagemann und seiner Ehefrau Gertrud habe ich mich sehr gefreut und die erste Gelegenheit genutzt, die Ausstellung in Begleitung der Kuratorin, Frau Niese und der Museumsleiterin, Frau König zu besuchen.

Schon in den 90er Jahren, im Zusammenhang mit der Namensgebung für das Gymnasium, stieß ich in den Schulakten auf den Namen Hagemann und 1998 schlug Ulrich Linkner vor, den neuen Zeichensaal des Johann-Walter-Gymnasiums so zu benennen, was so bisher nicht realisiert ist. Erst bei einem Besuch in Schloss Salder und in Gesprächen mit der Museumsleitung im Frühjahr 2001 wurde mir die künstlerische und wissenschaftliche Bedeutung Hagemanns bewusst. In der Festschrift zum Absolvententreffen 2004 haben wir das auch im Rahmen unserer Möglichkeiten gewürdigt. Während des Treffens konnte im sanierten Schulgebäude eine Ausstellung mit Werken Gustav Hagemanns besichtigt werden, die uns vom Museum Salzgitter zur Verfügung gestellt wurden, darüber hinaus stellte man uns einige Leihgaben zur Verfügung, die bis heute im Schulhaus besichtigt werden können.

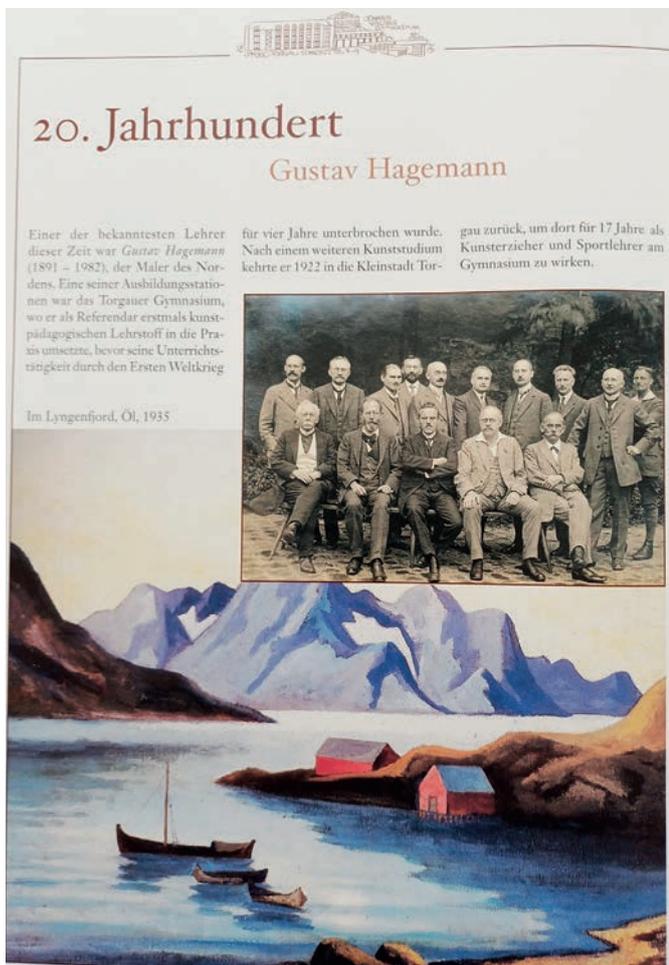
Eine umfassende, großartige Würdigung der Arbeiten Gustav Hagemanns und auch seiner Ehefrau Gertrud ist nunmehr Frau Niese mit der noch bis November 2025 zu besichtigenden Ausstellung gelungen. Im Übrigen stehen in jedem Raum schriftliche Handreichungen zur Verfügung, welche die Ausstellung erläutern. Ich bin zwar weder Kunstsachverständiger noch Historiker, aber sehr beeindruckt, wie die Ausstellung auf mich als Besucher gewirkt hat. Ich hoffe, dass damit auch eine Tür geöffnet ist, einen der bedeut-



samsten Lehrer des Torgauer Gymnasiums in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und danke allen sehr für die mühevollen Arbeit in Vorbereitung und bei der Gestaltung der Ausstellung.

Dr. Helmut Graul

(Schulleiter des Gymnasiums 1990 -2010)



Auszug aus der Festschrift zum Absolvententreffen 2004.



Das Aquavita Sport- und Freizeitbad Torgau lädt zur Teilnahme an der aktuellen Gästebefragung ein!

Mit nur wenigen Klicks können Gäste mitteilen, was ihnen bei ihrem Besuch besonders gefallen hat und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt. Ob mehr Angebote im Sauna- und Wellnessbereich, neue Kurse im Sportprogramm oder Anregungen zur Gastronomie und Ausstattung – jede Rückmeldung hilft weiter. Die Befragung ist selbstverständlich anonym, dauert nur wenige Minuten und trägt dazu bei, das Aquavita noch besser auf die Wünsche der Gäste abzustimmen.

Vielen Dank schon jetzt für die Teilnahme!

Hier geht's direkt zur Umfrage:



Torgauer Stadtverwaltung trainiert für den Ernstfall

Deeskalationstraining für Mitarbeiter mit den „Goldjungs Berlin“

Am 27. August 2025 nahmen 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Torgau an einem Deeskalationstraining teil. Unter der Leitung der Referenten Martin Ziegenhagen und Torsten Kosuch von „Goldjungs Berlin“ wurden praxisnahe Strategien vermittelt, um Konfliktsituationen im Berufsalltag sicher und professionell zu meistern.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Bereichen wie Personalverwaltung, Ordnungsamt, Bürgerbüro, Stadtkasse, Standesamt, Vollstreckung sowie aus der Sozial- und Präventionsarbeit. Ziel des Trainings war es, frühzeitig Warnsignale von Konflikten zu erkennen, durch bewusste Kom-

munikation und Körpersprache Spannungen abzubauen und gleichzeitig die eigene Sicherheit zu gewährleisten.

Die Stadtverwaltung Torgau betont die Bedeutung solcher Maßnahmen: Beschäftigte im Publikumsverkehr sehen sich immer häufiger mit Aggressionen und belastenden Situationen konfrontiert. Deeskalationstrainings stärken nicht nur die Handlungsfähigkeit und Resilienz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in eine bürgernahe Verwaltung.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Stadtverwaltung selbst – als wichtiger Beitrag zu Prävention, Arbeitsschutz und Servicequalität.

1. Heide Ride – großartige Premiere

250 Teilnehmer bei der ersten Radtourenfahrt des SSV 1952 Torgau



Riesig war das Teilnehmerfeld, das im Hafenstadion zum 1. Heide Ride startete. Marcel Uebe von Cycle Club und SSV-Präsident Bernd Karau zeigten sich zufrieden. Fotos: privat

Die 1. Radtourenfahrt (RTF) des SSV 1952 Torgau am 17. August wurde mit rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein voller Erfolg. Nach vielen Jahren gab es endlich wieder eine Tour für Jedermann in unserer Region.

Den Startschuss gab Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon am Hafenstadion. Im Anschluss nahm er selbst an der Familientour teil. Neben den klassischen RTF-Strecken stand auch eine Familienrunde über 18 Kilometer auf dem Programm, die mit etwa 30 Teilnehmern sehr gut besucht war. Für diese Tour gab der neue Chef der Stadtwerke Torgau Marcus Ende den Startschuss.

Für die Sportlerinnen und Sportler gab es unterwegs perfekte Verpflegung und Organisation. Der zentrale Punkt war die Hofmolkerei Bennewitz, die nicht nur ihr Gelände für die Versorgung zur Verfügung stellte, sondern mit viel Herzblut die Betreuung übernahm. Bei der Betreuung der Stationen halfen viele Familien der Mitglieder und auch anderer Abteilungen des SSV 1952 Torgau. Mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und Getränken sorgten sie alle für beste Stimmung.

Zusätzlich wurden die Teilnehmer durch Holger Bock (2Rad-Bock) technisch betreut. Mit seiner Hilfe konnten kleinere Defekte direkt behoben werden, sodass niemand die Ausfahrt frühzeitig abbrechen musste. Er fuhr auch auf die Strecke und behob dort technische Probleme der Fahrer vor Ort. Ein großes Dankeschön gilt auch dem RSV Finsterwalde, der die Online- und Vor-Ort-Anmeldung professionell betreute. Ein Service, den wir jedem Verein nur empfehlen können.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir uns als Abteilung etwas Neues für alle ambitionierten und mutigen Fahrerinnen und Fahrer ausgedacht haben: Wir haben als erste Tourenfahrt in Deutschland eine Bergwertung eingebaut – ein echtes Novum. Normalerweise kennt man Bergwertungen nur aus Rennen, nicht aber bei einer Genuss- und Panoramatour wie einer RTF.

Die Herausforderung fand am Hoburger Berg (Kleinzschepa nach Röcknitz) statt.

- Länge: 1,47 km
- Höhenunterschied: 51 m
- Durchschnittliche Steigung: 3,5 %

Das Besondere: Wer den Anstieg nicht kennt, fährt zu schnell hinein. Erst nach einer Kurve zeigt sich der eigentliche steile Abschnitt, der den Fahrern alles abverlangt.

Die Bestzeit fuhr Kevin Schwager von der Radsportgemeinschaft Oschatz (RSG Oschatz) mit 2:50 Minuten. Dafür erhielt er den Wanderpokal vom Cycle Club – "Berglegende Coll de Hoburg". Im nächsten Jahr darf er diesen verteidigen und erhält zudem eine kostenfreie Teilnahme beim Heide Ride.

Die Veranstaltung verlief insgesamt unfallfrei, es gab keine Stürze oder Zwischenfälle. Besonders stark vertreten war die RSG Oschatz mit 20 Startern – das größte Team an diesem Tag.

Marcel Uebe, Cycle Club Torgau

„Gesund leben in Torgau“ – Erfolgreicher 1. Tag der Gesundheit im Rathaus

Schon jetzt steht fest: Zweite Auflage im nächsten Jahr ist garantiert



(1) Groß war das Interesse an den Informationen vom nordsächsischen Gesundheitsamt. (2) Der SSV 1952 Torgau präsentierte gleich mehrere Sportarten. (3) Asiatische Entspannungstechnik Tai Chi im Workshop. (4) Die Kraftmessung des InJoy war heiß begehrt. (5) Mal so richtig „durchgerüttelt“ wurden die Besucher beim Lady Gym. (6) Besucher wie Aussteller führten zahlreiche gute Gespräche.

Fotos: Stadt Torgau/E.Jack

Am 23. August fand im Torgauer Rathaus der 1. Tag der Gesundheit statt – und er war ein voller Erfolg! Unter dem Motto „Gesund leben in Torgau“ konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher einen ganzen Tag lang spannende Mitmachangebote, interessante Workshops und vielseitige Informationen rund um Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden erleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ausstellern, die mit großem Engagement zum Gelingen beigetragen haben:

- dem SSV 1952 Torgau mit der Frauensportgruppe, den Bogenschützen, Kraftsportlern, Tischtennisspielern und der Abteilung Budokai
- dem TSV Blau-Weiß Torgau mit den Turnerinnen und den Hockeyspielern
- dem Ruderverein, der mit zwei Ergometern vor Ort war
- den Torgauer Fitnessstudios InJoy, Lady Gym, Clever Fit sowie Fit&Fun
- dem Gesundheitsamt des Landratsamts, der Diakonie, dem Aquavita
- dem Rock'n'Roll- und Tanzclub „Ireen“, dem Leipziger Street-Racket-Team und natürlich der AOK Plus
- Boxweltmeisterin Lara Ochmann, die zum Auftakt über ihren Sport, ihre Leidenschaft und den hohen Stellenwert von mentaler Gesundheit sprach

Besucher konnten an Mitmachaktionen teilnehmen, Fitnessgeräte ausprobieren, mehr über die Bedeutung ihres biologischen Alters erfahren und sich an Infoständen beraten lassen. Besonders gefragt waren die Workshops – von asiatischen Entspannungstechniken über gesunde Ernährung bis hin zu wissenswerten Einblicken in die Arbeit des Gesundheitsamts. Den fröhlichen Abschluss bildete ein gemeinsamer Line Dance-Workshop, der noch einmal die Freude an gemeinsamer Bewegung in den Mittelpunkt stellte.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Schülerinnen und Schüler des Johann-Walter-Gymnasiums kümmerten sich mit ihrem Grillstand um die Verpflegung, die Damen der Fraueninitiative verwöhnten mit Kaffee und Kuchen, und Jessica Geithner von der Kultbar Dejavu rundete das Angebot ab.

Schon heute steht fest: Der Tag der Gesundheit wird keine einmalige Veranstaltung bleiben. Die zweite Auflage ist bereits für 2026 geplant. Denn genau dazu soll die Gesundheitspartnerschaft zwischen der Stadt Torgau und der AOK Plus beitragen – gemeinsam mehr für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu tun.

Fazit: Der 1. Tag der Gesundheit hat eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig, lebendig und spannend das Thema „Gesund leben in Torgau“ sein kann.

Info

Spalatin – wichtiger Mann für Friedrich den Weisen

Vielen Dank an Frau Dr. Ursula Roscher für die detailliert recherchierten Beiträge über Georg Spalatin in den vergangenen beiden Ausgaben der Torgauer Stadtzeitung.



Georg Spalatin war ein wichtiger Mann für den Kurfürsten. Repro: Förderverein Europabegegnungen

ADAC wählt Torgau zu den 13 schönsten Kleinstädten Deutschlands

Warum Deutschlands schönste Renaissancestadt den Autofahrerclub überzeugte

Die geschichtsträchtige Stadt an der Elbe war über viele Jahre Residenz der sächsischen Kurfürsten und gilt als Amme der Reformation. Über 60-mal war Martin Luther hier zu Gast. Internationale Berühmtheit erlangte Torgau, als sich am 25. April 1945 kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges russische und amerikanische Soldaten an der Elbe trafen und sich freundschaftlich die Hand reichten. Mit diesem symbolischen "Handschlag von Torgau" schloss sich – für die Weltöffentlichkeit sichtbar – die Lücke zwischen der deutschen Ost- und Westfront, und das Ende des Zweiten Weltkrieges rückte in greifbare Nähe.

Überregional bekannt ist das Renaissanceschloss Hartenfels, das unter anderem als Kulisse für eine Defa-Filmproduktion von "Dornröschen" diente. Hartenfels ist das einzige in Deutschland erhaltene Schloss aus der Frührenaissance und schon allein deshalb einen Besuch wert.

Zu den Attraktionen zählen der Große Wendelstein (Treppe), das Schlossgewölbe Lapidarium, die internationalen Ausstellungen im Albrechtsbau, der Hausmannsturm, von wo man einen wunderbaren Blick über die Schlossanlage und die Dächer der Altstadt bis weit in die umliegenden Heidegebiete hat, sowie die Schlosskapelle, die von Martin Luther als erster evangelischer Kirchenneubau der Welt geweiht wurde. Für Kids spektakulär: Im Burggraben leben Bären.

Die Altstadt Torgaus mit ihren kopfsteingepflasterten Gassen, stattlichen Renaissancehäusern und kleinen Geschäften lädt zum gemütlichen Stadtbummel ein. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehört der Torgauer Museumspfad. Er verknüpft sieben Baudenkmale, die alle fußläufig gut zu erreichen sind und mit kleinen Ausstellungen interessantes Hintergrundwissen zu Architektur und Stadt vermitteln.

Wer an der Stadtkirche St. Marien vorbeikommt, sollte einen kurzen Stopp einlegen: In der spätgotischen Hallenkirche sind bedeutende Kunstwerke unter anderem von Lucas Cranach dem Älteren zu sehen. Ein Muss für Kinder: das älteste Spielwarengeschäft Deutschlands (1685) in der Bäckerstraße.

Wer nach Abwechslung im Grünen und sportlicher Betätigung sucht: Die Dahleener und die Dübener Heide inklusive Naturschutzzentrum Biberhof Torgau laden zu Spaziergängen oder Wanderungen ein. Oder wie wäre es mit einer Etap-



Immer wieder imposant und bezaubernd, der Blick in den Schlosshof mit Neptun, Wendelstein und Hausmannsturm.

pe auf dem Lutherweg? Der Rundwanderweg verbindet auf über 550 Kilometern knapp 30 Orte miteinander, die mit der Reformation in Verbindung stehen.

Radfahrende können von Torgau aus eine Entdeckungstour auf dem Elbradweg unternehmen, der von der Elbquelle bis zur Mündung in die Nordsee reicht. Auch spannende Kanutouren auf der Elbe sind von Torgau aus möglich. Ebenfalls eine Attraktion: das sächsische Hauptgestüt Graditz etwas außerhalb der Stadt.

Kindertagesstätte

70 Jahre Kita „Wirbelwind“

Ein Ort voller Geschichte, Herz und Zukunft

Mit einer fröhlichen Jubiläumsfeier beging die Kita „Wirbelwind“ im Torgauer Ortsteil Zinna kürzlich ihr 70-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste, darunter auch Oberbürgermeister Henrik Simon, waren der Einladung gefolgt. Er nutzte die Gelegenheit, um dem Kita-Team, den Eltern und Förderern zu danken und den Kindern auch künftig viel Freude in ihrer Einrichtung zu wünschen.

Die Kita blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück: Am 6. Oktober 1955 öffnete sie erstmals als kleine Erntekrippe mit nur sechs Kindern, um Familien während der arbeitsintensiven Erntezeit zu entlasten. Schon wenige Jahre später entwickelte sich daraus eine Ganztageseinrichtung, die dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen gerecht wurde. Ein bedeutender Einschnitt erfolgte 1991 mit der Zusammenlegung mit dem Kindergarten am Anger. Krippen- und

Kindergartenkinder wurden nun unter einem Dach betreut – ein Schritt, der bis heute die Grundlage für das familiäre Miteinander in der Einrichtung bildet. In den Folgejahren wechselte die Trägerschaft mehrfach: zunächst 1993 zum Deutschen Roten Kreuz, dann 2001 zurück zur Gemeinde Zinna und schließlich 2013 zur Stadt Torgau. Jede Phase brachte Investitionen, Modernisierungen und neue Perspektiven mit sich.

So entstanden unter anderem neue Spielplätze, eine umfassende Sanierung von Dach, Fassade und Innenräumen ist erfolgt und als besonderes Highlight entstand ein moderner Pavillon, der den Kindern auch an Regentagen Raum zum Spielen im Freien bietet. Dank des Engagements der Eltern konnte 2017 zudem ein Spielhäuschen für die Jüngsten angeschafft werden. 2020 erhielt die Kita für ihr MINT-Projekt

„Alarm auf der Blumenwiese“ sogar eine Auszeichnung vom Sächsischen Mitmachfonds.

In ihrer Jubiläumsrede dankte die Kitaleiterin Andrea Richter allen, die die Einrichtung über die Jahre begleitet haben – ehemaligen und aktuellen Mitarbeiterinnen, engagierten Eltern, Förderern sowie der Stadt Torgau. „Unsere Kita war

und ist immer eine gefragte Adresse für individuelle, familiennahe Betreuung“, betonte sie. Auch wenn die Kinderzahlen rückläufig sind, bleibt die Kita „Wirbelwind“ ein lebendiger Ort, an dem kleine Schritte große Bedeutung haben. Ein Ort, an dem Kinder mit offenen Armen empfangen werden – mit Herz, Humor und einem starken Team an ihrer Seite.



Oberbürgermeister Henrik Simon hatte einen großen Korb süßer Leckereien für die Kinder mitgebracht und gratulierte von Herzen.



Zum Abschluss der Feierlichkeiten ließen die Kinder Ballons in den Himmel steigen.
Foto: Stadt Torgau

Kulturförderung jetzt beantragen!!!

Noch bis zum **31. Oktober 2025** haben Torgauer Kulturvereine die Möglichkeit, eine Förderung für ihre Projekte bei der Stadt Torgau zu beantragen.

Unterstützt werden dabei vorrangig Projekte, die das bereits bestehende Kulturangebot ergänzen, erweitern, anregen und/oder für alle Bürger zugänglich sind, der Städtepartnerschaft Torgau dienen, öffentliches Interesse erwarten lassen, Eigeninitiative und Mitverantwortung unterstützen und fördern, die Stadt würdig vertreten. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Bereichen der bildenden und darstellenden Kunst, der Soziokultur, der Heimatpflege, der angewandten Kunst, der Musik und der audiovisuellen Medien.

Die projektbezogenen Anträge müssen bis 31. Oktober 2025 beim Kulturreferat eingereicht werden. Antrags- und Abrechnungsmuster sind dort erhältlich. Zudem geben die Mitarbeiter des Referats auch Hilfestellung bei der Antragstellung. (t.schroth@torgau.de; 03421 748 313)

In diesem Jahr profitierte unter anderem der Torgauer Männerchor von der Vereinsförderung. Das Ensemble feiert sein 75-jähriges Bühnenjubiläum und nutzte die Finanzspritze in Höhe von 800 Euro für die Realisierung eines würdigen Jubiläumskonzertes. Und auch im nächsten Jahr wird sich der Chor wieder kulturell engagieren. So soll es 2026 wieder das beliebte Gemeinschaftskonzert der Chöre geben, das der Männerchor organisiert und das im Jahr 2023 für großen Anklang und Begeisterung sowohl bei den teilnehmenden Chören als auch bei den zahlreichen Besuchern sorgte.

Dank der Kulturförderung der Stadt konnte aber zum Beispiel auch der Förderverein des Johann-Walter-Gymnasiums seine Historienausstellung realisieren. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes zum Stadtfest „Torgau leuchtet“ erlebten zahlreiche Interessierte die sorgfältig recherchierte und zusammengestellte Ausstellung zur Geschichte des Gymnasiums und seiner Aula.

Wir suchen die Sportler des Jahres 2025!

Nominierungsphase beginnt/ Ehrung erfolgt zum Sportlerball am 28. März 2026



Ab sofort sucht die Stadt Torgau gemeinsam mit der Leipziger Volksbank die Sportler des Jahres 2025 und das für den gesamten Altkreis Torgau. Die Ehrungen erfolgen im Rahmen des Sportlerballs am 28. März 2026 im Torgauer Kulturhaus.

Ausgezeichnet werden dann erneut die besten Sportlerinnen, Sportler, Nachwuchssportler und natürlich die erfolgreichsten Mannschaften des Jahres 2025. Die Gewinner werden durch eine 50:50-Wertung ermittelt. Die Stimmen der Bürger gehen ebenso zur Hälfte in die Wertung ein, wie die Einschätzung einer Fachjury. Neben der Würdigung der reinen sportlichen Erfolge wird es eine Ehrung für den erfolgreichsten Trainer, einen Sonderpreis für herausragendes Engagement, für die Leistung eines Unparteiischen und für das sportliche Lebenswerk geben.

Ab sofort können die Vereine ihre Sportler für die Ehrung nominieren. Senden Sie dafür eine E-Mail an die Pressestelle der Stadt Torgau e.jack@torgau.de natürlich mit einer Aufschlüsselung der Leistungen der jeweiligen Sportler. Einsendeschluss für die Vorschläge ist der 31. Dezember 2025. Im Anschluss stellt besagte Fachjury aus Sportexperten der Region einen Tippschein zusammen.

90 Jahre Feuerwehr Staupitz – Jubiläum mit historischem Geschenk

Kameradinnen und Kameraden feierten sich und ihre Feuerwehr in würdigem Rahmen

Die Freiwillige Feuerwehr Staupitz feierte am 22. und 23. August ihr 90-jähriges Bestehen – und erhielt dazu ein besonderes Geschenk: Zum ersten Mal in ihrer Geschichte konnte die Ortswehr ein nagelneues Löschfahrzeug in Empfang nehmen.

Der Auftakt des Jubiläumswochenendes erfolgte am Freitagabend mit einer Festveranstaltung. Ortswehrleiter Axel Klobe hielt eine aufschlussreiche Festrede zur Entwicklung und Bedeutung der Wehr. Grußworte sprachen Oberbürgermeister Henrik Simon, Stadtwehrleiter Thomas Bein, Ortsvorsteherin Nadine Böhme sowie Vertreterinnen der Staupitzer Landfrauen. OBM Simon dankte in seiner Ansprache den Kameradinnen und Kameraden ausdrücklich für ihren freiwilligen und fortwährenden Dienst, der nicht immer unter einfachen Bedingungen geleistet werde, und gratulierte sowohl zum runden Geburtstag als auch zum neuen Fahrzeug.

Am Samstag machte das Wetter den Feierlichkeiten zwar teilweise zu schaffen – Regen- und Graupelschauer zogen

über das Festgelände. Im Zelt jedoch waren die Gäste bestens versorgt: Der Grill- und Getränkewagen stand zuverlässig bereit, Kaffee und Kuchen wurden von den Landfrauen angeboten. Die Regenspauzen mit strahlendem Sonnenschein nutzte die Wehr für Schauvorführungen, Kinderspiele und die Präsentation historischer wie aktueller Technik.

Auch Frank Dörschmann vom Kreisfeuerwehrverband Torgau-Oschatz e.V. richtete Grußworte an die Festgesellschaft und überreichte Urkunden anlässlich des Jubiläums und der Fahrzeugübergabe.

Die Geschichte der Feuerwehr Staupitz reicht bis ins Jahr 1935 zurück. Da es keine offizielle Gründungsurkunde gibt, gilt ein Dienstausweis aus dieser Zeit als sicherer Nachweis für die Existenz der Wehr. Im Laufe der Jahrzehnte prägten verschiedene Wehrleiter die Entwicklung: Alfred Lehmann, Ewald Rabe, Hans Becker, Walther Rentzsch, Günther Elschner sowie Manfred Rad, der das Amt über 38 Jahre lang innehatte. Seit einigen Jahren führt Axel Klobe die Wehr.

Ein bedeutender Meilenstein war bereits 2015 die Einweihung des neuen Gerätehauses mit Schulungsraum, Sanitäreinrichtungen und einer DIN-gerechten Fahrzeughalle. Mit der Übergabe des neuen Löschfahrzeugs ist die Staupitzer Feuerwehr nun auch technisch vollständig in der modernen Zeit angekommen – ein würdiges Geschenk zum 90-jährigen Bestehen. Den Fördermittelbescheid über eine Summe von 201 000 Euro für diese Anschaffung hatte die Wehr bereits 2022 erhalten.

Zwar wurde in den späten 1880-er Jahren einst eine neue Handdruckspritze angeschafft und zu Zeiten der Freiwilligen Feuerwehr gab es 1980 einen neuen Tragkraftspritzenanhänger aber die bisher in Dienst gestellten Löschfahrzeuge waren allesamt schon etwas reifer. Spitzenreiter hierbei war mit bereits 30 Dienstjahren ein Löschgruppenfahrzeug 8, das sich die Kameraden 2006, also noch zu Zeiten der Gemeinde Pflückuff, in der Nähe von Husum abholen durften, nachdem es bei der dortigen Jugendfeuerwehr ausgemustert wurde. Mit Fug und Recht kann also festgehalten werden, seit der Eingemeindung nach Torgau wurde die Ortsfeuerwehr maßgeblich weiterentwickelt.



Eine E-Mail mit Bezug zum Jubiläum der FF Staupitz erreichte irrtümlich die Feuerwehr Staupitz in Brandenburg (Gorden-Staupitz, Amt Plessa, Elbe-Elster). Anlass genug für die dortigen Kameradinnen und Kameraden, die Staupitzer zum Fest zu besuchen und ein liebevoll gestaltetes Gastgeschenk zu überbringen.



Stadtwehrleiter Thomas Bein (links) überreicht den Schlüssel fürs neue Fahrzeug an den Ortswehrleiter Axel Klobe (2.v.l.) und dessen Stellvertreter Fabian Böhme im Beisein von Herrn Kahlert (rechts, Herstellerfirma Ziegler).



Oberbürgermeister Henrik Simon beglückwünschte die Staupitzer Wehr zum Jubiläum, dankte für den unermüdlchen und fortwährenden Einsatz.

Die historische Schauübung (spielt im Jahr 1935) zeigt den Einsatz der Handdruckspritze (Leihgabe Feuerwehrmuseumsverein Torgau e.V.).



Zu DDR-Zeiten (1960-er Jahre) verfügte die Wehr über einen durch einen Traktor gezogenen Tragkraftspritzenanhänger, mit dessen Motorpumpe das Feuer zügig gelöscht wurde.



Neue Ausstellung, Besuch aus der Schweiz und historische Tänze

Ein Ausblick auf den Oktober Beim Kunst-und-Kulturverein „Johann Kentmann“

Der Herbst bringt neuen Wind in die Ausstellung des Torgauer Kreiskrankenhauses. Ab dem 22. Oktober sind Werke der Mehderitzscher Künstlerin Christina Holzmüller und Arbeiten von Schülern des Landkreises Nordsachsen zu bewundern. Außerdem werden die Ergebnisse des Kreativwettbewerbes „Der Wald kommt in die Stadt“ dort veröffentlicht. Dieser ist im Rahmen des 8. Nordsächsischen Waldfestes in Belgern am 14. Juni mit großem Erfolg durchgeführt worden. Die Vernissage zur neuen Ausstellung im Kreiskrankenhaus Torgau findet am Mittwoch, dem 22. Oktober, um 15 Uhr statt.

Zwei Tage später wird es heißen: „Gruezi, mir möchte eus das aluege.“ Eine Gruppe von Homöopathen aus der Schweiz besucht am 24. Oktober die KunstGalerie in der Pfarrstraße 3 und nimmt die ehemalige Wirkungsstätte Samuel Hahnemanns in Augenschein. Eine Führung durch das Haus und die jeweils aktuelle Ausstellung in der KunstGalerie ist übrigens problemlos in Absprache mit dem Torgauer Kunst-und Kulturverein Johann Kentmann e.V. möglich.

Zum Kreutterbuchball laden die Torgauer Renaissancetänzer am 25. Oktober ein. Von 14 bis 21 Uhr können Geschichts- und Tanzbegeisterte die Tänze miterleben und mittanzen, die schon vor 400 Jahren in Mode waren und dabei die wunderbaren Formationen namhafter Tanzmeister wie Playford, Arbeau, Thompson und Gresley kennenlernen. Dieses Mal trägt der Tanztag den Titel „Reise nach Padua“, denn Johann Kentmann war ab Mai 1548 einige Monate stellvertretender Direktor des botanischen Gartens in Padua und legte hier den Grundstein

für sein Kreutterbuch. Mit Klängen auf historischen Instrumenten werden die Tänze von der Gruppe „Ebenbild“ live begleitet. Für Tanzneulinge bieten die Torgauer Renaissancetänzer am 25. Oktober von 9 bis 12 Uhr einen Anfänger-Kurs in der Volkshochschule an. Um eine Anmeldung und Ticket-Reservierung für den Kreutterbuchball und, falls gewünscht, für den Anfänger-Kurs, wird gebeten unter info@torgauer-taenzer.de. Das „Kräuterbuch des Johannes Kentmann von 1563“ ist als Reprint Nachdruck unter dem Titel „Die schönsten Pflanzen-Aquarelle der Renaissance“ im Kentmann Kunstmarkt in der Pfarrstraße 3 zu erwerben. Der Torgauer Maler David Redtel, der die Pflanzen des Buches abbildete, erreichte eine bis dahin nicht gekannte Detailtreue der Pflanzenbilder in der Zeit der Renaissance.

Als Ausblick für den Monat November können sich Kunstinteressierte schon folgende Termine notieren: In der KunstGalerie Pfarrstraße 3 in Torgau findet im Rahmen der Gespräche im kurfürstlichen Freihaus am Sonnabend, dem 8. November, ab 14.30 Uhr, eine „Musikalische Plauderei“ mit Ina Bär statt. Das eigene gemalte Bild kann man unter der Leitung der Künstlerin Andrea Helfer-Thiemecke gestalten. Der Workshop „Arbeit am Brightpad“ wird am Sonnabend, dem 15. November, ab 14 Uhr, durchgeführt. Beide Veranstaltungen werden die Gäste nicht allein mit Kunst, sondern auch kulinarisch verwöhnen. Daher wird um Voranmeldung unter info@kleine-galerie-torgau.de gebeten.

Kerstin Stephan

Ein lang gehegter Wunsch ging endlich in Erfüllung

Neuer Kunstrasenplatz im Hartenfelsstadion wurde Ende August offiziell eingeweiht



Gemeinsam durchschnitten Mercer-Geschäftsführer Frank Badede (2.v.l.), Staatsministerin Dr. Christiane Schenderlein und Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon das symbolische Band zur offiziellen Eröffnung des Kunstrasenplatzes im Hartenfelsstadion – SCH-Präsident Sören Wachsmann „überwachte“ den symbolischen Akt.

Im Hartenfelsstadion wurde am 22. August endlich der neue Kunstrasenplatz feierlich eröffnet. Für die Stadt Torgau stellt er nach der 1993 eingeweihten Sporthalle am Wasserturm die größte Investition in den Sport seit Jahrzehnten dar. Insgesamt 260 000 Euro steuerte die Stadt zum Projekt bei. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro.

Zur Einweihung waren zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Wirtschaft anwesend. Unter ihnen Oberbürgermeister Henrik Simon sowie Dr. Christiane Schenderlein, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, die die Antragsphase für die staatliche Förderung über die Sächsische Aufbaubank aktiv unterstützt hatte. Ebenfalls begrüßt wurde Frank Badede, Geschäftsführer

des Unternehmens Mercer Torgau. Mercer beteiligte sich mit 80 000 Euro und leistete damit einen wichtigen Beitrag, um das Projekt Realität werden zu lassen.

Organisiert wurde die Feier vom SC Hartenfels, dessen Präsident Sören Wachsmann sich seit Jahren für den Bau stark gemacht hatte. Neben der institutionellen Förderung spielte auch das Engagement der Bürgerschaft eine Rolle: Über die Crowdfunding-Plattform „99 Funken“ der Sparkasse Leipzig sammelte der Verein 28 500 Euro ein. Daniela Laupitz überreichte hierzu symbolisch die Urkunde an Sören Wachsmann. Nach dem offiziellen Durchschneiden des Bandes folgten die ersten Spiele auf dem neuen Untergrund: Zunächst zeigten Hockeyspielerinnen und -spieler verschiedener Generationen ihr Können in einem Showmatch. Anschließend trat ein Fußballteam des Unternehmens Mercer gegen eine Auswahl verdienter Spieler des SC Hartenfels zu einem Freundschaftsspiel an. Der neue Kunstrasenplatz soll künftig von Fußball- und Hockeymannschaften sowie weiteren Sportvereinen der Stadt genutzt werden und gilt als Meilenstein für den Vereins- und Breitensport in Torgau.



Mit einem Showspiel weihten die Hockeyrecken den Platz auf ihrer Weise ein.
Fotos: Stadt Torgau/E.Jack

Mehr Schutz für Museumsexponate



Einbruchmeldeanlage in der Kurfürstlichen Kanzlei auf dem neuesten Stand

Die Kurfürstliche Kanzlei in der Wintergrüne ist eines der bedeutendsten Gebäude aus dem 16. Jahrhundert in Torgau und damit selbst ein architektonisches „Exponat“ und bekanntlich Heimstatt des Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museums. Hier, wo das kursächsische Kanzleiwesen seine Wurzeln hat, kann man heute in die Torgauer Stadtgeschichte eintauchen und zahlreiche zeitgeschichtliche, einzigartige und damit extrem wertvolle Exponate erleben. Der Schutz dieser Exponate steht dabei an erster Stelle. Nun konnte die Sicherheitsanlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Die Maßnahme wurde durch das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Olli Kraß (Mitte) von der bauausführenden Firma weist das Team des Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museums in die modernen Features der neuen Einbruchmeldeanlage ein. Foto: SV Torgau/Schroth

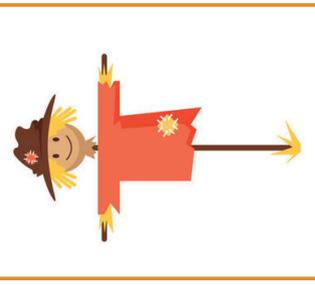


Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau

Oktober 2025 (Auszug)

Mi., 01.10.25	15:15 Uhr	Englisch für Senioren (Wiedereinstieg)	Puschkinstraße 3
Mi., 01.10.25	18:15 Uhr	Schmuckdesign – Eigene Schmuckstücke selbst gestalten	Puschkinstraße 3
Mi., 15.10.25	19:00 Uhr	Kontrovers vor Ort: Haben wir die Medien, die wir verdienen?	Puschkinstraße 3
Mo., 20.10.25	15:15 Uhr	„Bewegung hält fit“ – Bewegungsmix	Turnhalle FZ Torgau
Mo., 20.10.25	16:30 Uhr	Französisch für Wiedereinsteiger (A1.3)	Puschkinstraße 3
Di., 21.10.25	14:30 Uhr	Hatha Yoga für Schwangere (Krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Mi., 22.10.25	15:00 Uhr	Junge vhs: Bewegung auf dem Trampolin (4 – 7 Jahre)	Gymnastikraum Turnhalle FZ Torgau
Mi., 22.10.25	16:30 Uhr	Französisch für Anfänger	Puschkinstraße 3
Mi., 22.10.25	18:00 Uhr	Ölmalerei	Puschkinstraße 3
Do., 23.10.25	15:00 (auch 17:00) Uhr	Breathwork für Frauen – Bewusst atmen, loslassen, auftanken	Puschkinstraße 3
Do., 23.10.25	16:30 Uhr	Norwegisch für die Reise	Puschkinstraße 3
Do., 23.10.25	18:00 Uhr	Schwedisch (für Wiedereinsteiger, A1.3)	Puschkinstraße 3
Fr., 24.10.25	16:00 Uhr	Percussion-Workshop: Westafrikanische Rhythmen	Puschkinstraße 3
Fr., 24.10.25	17:30 Uhr	Workshop Fluid Acrylic Painting - Collagenmix - experimentieren	Puschkinstraße 3
Sa., 25.10.25	09:00 Uhr	Einführung in den historischen Tanz	Puschkinstraße 3
Sa., 25.10.25	09:30 Uhr	Kräuterwanderung: Wurzelwerke - Die Wurzel des guten Geschmacks	Puschkinstraße 3
So., 26.10.25	10:00 Uhr	Pilzwanderung und Kochen	Wald bei Taura
Mo., 27.10.25	09:15 Uhr	Computer Einsteigerkurs	Puschkinstraße 3
Mo., 27.10.25	12:15 Uhr	Hatha Yoga für Einsteiger (Krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Mo., 27.10.25	17:45 Uhr	Englisch für die Reise	Puschkinstraße 3
Di., 28.10.25	13:30 Uhr	Wie verbinde ich mein Smartphone mit dem PC/Laptop? (u.a.)	Puschkinstraße 3
Di., 28.10.25	16:30 Uhr	Kindergesundheit – Hilfsmittel aus der Naturheilkunde	Puschkinstraße 3
Di., 28.10.25	17:00 Uhr	Ich und mein Smartphone (Einzelschulung)	Puschkinstraße 3
Di., 28.10.25	18:15 Uhr	Figuren häkeln leicht gemacht	Puschkinstraße 3
Mi., 29.10.25	19:00 Uhr	Kontrovers vor Ort: Isoliert im Reich - Reichsbürgerbewegung in Sachsen - Vortrag und Diskussion mit Sebastian Trept, Politikwissenschaftler	Wintergrüne 2
Do., 30.10.25	18:00 Uhr	Fotografie leicht gemacht – für Einsteiger	Puschkinstraße 3
Sa., 01.11.25	09:30 Uhr	Dudelsackspielen leicht gemacht – Schnupperkurs für Totalanfänger	Puschkinstraße 3

Anmeldungen und weitere Informationen unter 03421/7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de

<p>6. OKTOBER</p> <p>9:30 - 13:30 Uhr Fotografie Workshop Teil 1 Inklusionsbüro Freiraum*</p> <p>10:00 - 11:30 Uhr Geschichten & Spiele Museum Torgau (5€)</p> <p>10:00 - 12:00 Uhr Töpfern Bastion 7 ab 8 J. (9€)*</p>	<p>7. OKTOBER</p> <p>9:00 - 12:00 Uhr Wir kochen gemeinsam Bastion 7 ab 7 J. (3€)*</p> <p>9:30 - 13:30 Uhr Fotografie Workshop Teil 2 Inklusionsbüro Freiraum*</p> <p>10:00 - 11:30 Uhr Renaissance: Mode & Tanz Museum Torgau (5€)</p>	<p>8. OKTOBER</p> <p>9:00 - 12:00 Uhr Herbstwanderung Bastion 7 ab 8 J. (2€)*</p> <p>14:00 - 17:00 Uhr Gemeinsamer Spieletag Bastion 7 8-99 J.</p>	<p>9. OKTOBER</p> <p>9:00 - 12:00 Uhr Herbstgestecke gestalten Bastion 7 (4€)*</p> <p>Herbstspaziergang & Lampionsbasteln Biberhof (2,50€)*</p>	<p>10. OKTOBER</p> 	<p>11. OKTOBER</p> <p>11:30 - 16:30 Uhr Die große Pool Party (5€) Aquavita Sport- und Freizeitbad Torgau</p> 	<p>12. OKTOBER</p>  
<p>13. OKTOBER</p> <p>10:00 - 11:30 Uhr Geschichten & Spiele Museum Torgau (5€)</p> <p>10:00 - 12:00 Uhr Töpfern Bastion 7 ab 8 J. (9€)*</p> <p>13:30 - 15:30 Uhr Rundgang durch Ausstellung „FAIRYTALES“ Schloss Hartenfels (5€)</p>	<p>14. OKTOBER</p> <p>9:00 - 12:00 Uhr Wir backen gemeinsam Bastion 7 ab 7 J. (3€)*</p> <p>Selbstverteidigungs- & Taekwondo-Workshop VHS Torgau 6-12 J. (5€)*</p> <p>10:00 - 11:30 Uhr Schwertkampf und Ritterrüstung Museum Torgau (5€)</p>	<p>15. OKTOBER</p> <p>10:00 - 12:00 Uhr Makramee Bastion 7 ab 8 J. (6€)*</p> <p>13:30 - 15:30 Uhr Ferienprogramm „Zu Tisch“ Schloss Hartenfels (5€)</p> <p>14:00 - 15:00 Uhr Führung mit der Bäckersfrau TIC (7€, 12€ Erw.)</p> <p>14:00 - 17:00 Uhr Gemeinsamer Spieletag Bastion 7 8-99 J.</p>	<p>16. OKTOBER</p> <p>9:00 - 12:00 Uhr Herbstbasteln Bastion 7 ab 8 J. (4€)*</p> <p>9:30 - 12:00 Uhr Games Workshop Bastion 7 8-99 J.</p> <p>10:00 - 15:00 Uhr Stencil Graffiti-Workshop Bastion 7 ab 9 J. (8€)*</p> <p>13:30 - 15:30 Uhr Schloss Hartenfels leuchtet Schloss Hartenfels (5€)</p>	<p>17. OKTOBER</p> 	<p>18. OKTOBER</p> 	<p>19. OKTOBER</p> 

8. Oktober | Tagesausflug Paddeln im Spreewald*
Jugendtreff Nordwest & Quartiersmanagement - Outlaw gGmbH

9. Oktober | Tagesausflug Tierpark Eilenburg*
Jugendtreff Nordwest - Outlaw gGmbH

12., 18. Oktober | Academy of Magic – Das magische Englisch-Camp für echte Potterheads*
Jugendherberge Torgau | mit oder ohne Übernachtung | 8 bis 13 Jahre

6. - 17. Oktober | 10:00 - 16:00 Uhr Ferienprogramm der ev. Jugendbildung Wintergrüne*
Wintergrüne | Puppentheater, Upcycling, Mittelalterolympiade, Ausstellung & mehr

Inklusionsbüro Freiraum | Bäckerstraße 15 | 0162 1585794
Museum Torgau | Wintergrüne 5 | 03421 70336
Bastion 7 | Kleine Feldstraße 7 | 03421 7762230
Torgauer Ruderverein | Pestalozziweg 15 | 0162 6165061

Outlaw gGmbH Jugendtreff NW | Finkenweg 3 | 0151 44265114
KSC Torgau | Torgauer Straße 41 (Döbern) | 0178 2864159
NABU Biberhof | Dahlener Straße 19 | 03421 902703
Aquavita Torgau | Nordring 14 | 03421 773270

Jugendherberge | Schlossstraße 28-29 | 03421 7767401
Schloss Hartenfels | Schlossstraße 27 | 03421 7581099
VHS Torgau | Puschkinstraße 3 | 03421 7587220
Ev. Jugendbildg. Wintergrüne | Wintergrüne 2 | 03421 703480

* Angebot nur mit Anmeldung
Weitere Infos zu den Angeboten gibt es auf unserer Website und im Torgau-Infos-Center!

Torgau-Infos-Center • Markt 1 • 04860 Torgau • 03421 70140 • info@torgau-tourismus.de • www.torgau-tourismus.de

Beachbar für Laga-Gelände „eingeflogen“

Bis zur offiziellen Eröffnung wird es noch ein wenig dauern, aber seit Anfang September stehen die beiden Container, die später die Beachbar bilden, am Beachvolleyballplatz auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände. Nachdem diese mittels Kran „eingeflogen“ wurden, ist auch gleich im Anschluss der Aufbau der Terrasse auf der Bar erfolgt. Im Inneren befinden sich später die Bar, das Lager, ein Aufenthaltsbereich für Mitarbeiter und Toiletten, einschließlich eines Behinderten-WCs. Eine Außentreppe führt auf besagte Dachterrasse.

Sowohl Öffnungszeiten als auch Eröffnungstermin stehen derzeit noch nicht fest. „Diesbezügliche Einzelheiten müssen noch mit der Lebenshilfe im Rahmen des entsprechenden Nutzungsvertrages final abgestimmt werden. In diesem Zusammenhang hat auch noch die Ausschreibung nach einem externen Betreiber zu erfolgen“, erklärte Baudezernent Richard Seidlitz.

Die Gesamtkosten für das Objekt belaufen sich schlussendlich auf 215 000 Euro. Gefördert wird die Ausgabe mit 95 Prozent über das Investitionsgesetz Kohle.



Anfang September wurden die Container für die Beachbar mittels Kran „eingeflogen“.



Auf den Containern befindet sich eine Dachterrasse, die über eine Außentreppe erreichbar ist.

Fotos: Stadt Torgau

Rathauskonzert

Glanzvolle Stimmen im Oktober

Rathauskonzertreihe setzt sich am 24. Oktober fort



Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der diesjährigen Sängerkademie überreichte Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon die Nominierungsurkunden an die drei Gesangstalente, die das Rathauskonzert im Oktober gestalten werden. Foto: Stadt Torgau/E. Jack

Mit großer Vorfreude blickt die traditionsreiche Rathauskonzertreihe auf ihr nächstes Highlight im Herbst. Am Freitag, dem 24. Oktober 2025, findet im feierlichen Ambiente des Festsaales das Preisträgerkonzert der Internationalen Sächsischen Sängerkademie statt.

Drei herausragende junge Talente, die in diesem Jahr im Rahmen der Internationalen Sächsischen Sängerkademie mit ihren Stimmen und ihrem Gesang überzeugten, präsentieren an diesem Abend „Perlen der klassischen Gesangsliteratur“. Mit

besonderer Ausdruckskraft, technischer Brillanz und jugendlicher Frische stehen Laurenzia Kampa, Simon Zeppenfeld und Lucas Reis auf der Bühne – ein Trio, das eindrucksvoll die Vielfalt und Strahlkraft der Gesangskunst verkörpert.

Die musikalische Leitung und die einfühlsame Begleitung am Flügel übernimmt kein Geringerer als Prof. Ulrich Pakusch von der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Seine langjährige Erfahrung und künstlerische Sensibilität garantieren einen Abend, der sowohl Kenner als auch Neuentdecker des klassischen Gesangs gleichermaßen begeistern wird.

Wer sich die Magie dieses besonderen Preisträgerabends nicht entgehen lassen möchte, sollte sich den Termin unbedingt vormerken – die Rathauskonzertreihe ist bekannt für ihre intime Atmosphäre, die den Künstlerinnen und Künstlern einen besonders nahen Kontakt zum Publikum ermöglicht.

Auch die kommenden Rathauskonzerte versprechen musikalische Sternstunden: Am 14. November erklingt unter dem Titel „Boléro – Zum 150. Geburtstag von Maurice Ravel (1875–1937)“ ein besonderes Programm, gestaltet von Prof. Alexander Meinel und Sopranistin Melanie Eggert. Den festlichen Jahresausklang bildet schließlich am 12. Dezember das Konzert „Besinnliche Weihnacht“ mit dem renommierten Streichquartett Bulsara, das in der Schlosskirche einen stimmungsvollen Rahmen erhält.

- **Eintrittskarten für alle Rathauskonzerte gibt es im Vorverkauf für 15 Euro im Torgau-Informationcenter TIC, Markt 1. Restkarten können an der Abendkasse jeweils ab 18.30 Uhr am Veranstaltungsabend für je 17 Euro erworben werden.**

Natur

Werden unsere Blumenwiesen verschwinden?

Beobachtungen auf den Melpitzer Wiesen und eine gewichtige Schlussfolgerung



Die Blumenvielfalt ist einzigartig auf den Melpitzer Wiesen. Fotos: G. Kohlhasse



Wilde Möhre, Flockenblume und Ferkelkraut.



Die Melpitzer Wiesen sind die Schönsten der Region.

Der reiche Regen im Juli mit 140 Millimeter ließ die Melpitzer Wiesen wieder mit Grün auferstehen. Er lockte Wilde Möhre, Flockenblume, und Ferkelkraut mit Knospen und Blüten hervor. Ich sehe ein buntes Blumenmosaik in den Farben Weiß, Rosa sowie Gelb. Auf diese Blumenpräsentation hatte ich gehofft. Anfang August, reicht sie soweit man schauen kann. Für mich ist sie eine Wiesenschönheit. Es sind vor allem die im Juni gemähten Flächen, die mit neuem Austrieb neues Pflanzenleben hervorbringen. Es scheint so, als würden in der Wiese Kobolde hausen, die das Leben der Blumen hüten, schützen und fördern.

Nach den Trockenschäden mit vielen gelbbraunen Pflanzenflecken führt der gegenwärtige Zustand des Wiesenareals zur frohmachenden Stimmung. Doch ich sehe im Gebiet nicht nur Gutes. Auf einem großen Abschnitt des Grünlandes (NSG) wächst ein Erlengehölz heran. Hier wird nicht mehr gemäht. Ursache dafür ist fehlendes Vieh. In den letzten Jahren reduzierten viele landwirtschaftliche Betriebe die Tierbestände oder gaben diese ganz auf. Damit wird das Grünland nicht mehr gebraucht. Für die Bewahrung der Artenvielfalt von Fauna und Flora ist das verhängnisvoll. Ihr Rückgang oder ihr gänzlich Verschwinden wird damit nur beschleunigt.

Ein Drittel aller heimischen Farn- und Blütenpflanzen, weit über 1000 Arten, hat ihr Hauptvorkommen auf Wiesen und Weiden. Rund 3500 Tierarten sind hier zu Hause, darunter farbenprächtige Käfer, Heuschrecken, Zikaden, Schmetterlinge, Bienen und Hummeln. Wiesen haben auch große Bedeutung für eine Reihe von Vogelarten, die ihre Nester am Boden zwischen den Gräsern und Kräutern bauen. Zu ihnen zählen die Kiebitze, die seit Jahren zu den Brutvögeln auf den Melpitzer Wiesen gehören. Ihr Rückgang ist aktuell so groß, dass sie vom Aussterben bedroht sind. Unsere Schlussfolgerung zu Situation von Fauna und Flora auf dem Grünland kann nur lauten: Es muss unter allen Umständen erhalten werden!

Zum Schluss noch einige Ergebnisse meiner Wiesenpirsch. Durch die optimalen Wachstumsbedingungen bekam ich auch wieder einige Beete des Tausendgüldenkrautes zu sehen, das hier zum größten Vorkommen in der Region heranwächst. Zur Pirsch veranlassten mich jedoch die Feldrehe, die ich über eine Woche täglich am Vormittag beobachtete. Ein Bock und

eine Ricke waren ständig gemeinsam unterwegs. Meist ästen sie im gleichen Gebiet. Mein Auto wurde zum Beobachtungsstand, der am Schwarzen Graben etwas versteckt von ihnen akzeptiert wurde. Die von ihnen eingehaltene Fluchtdistanz gestattete mir Aufnahmen mit der Nikon und großartige Beobachtungen. Erstmals gelang es mir, die Paarung von Rehen im Bild festzuhalten. Hier bewährte sich das Pirschgebot: Sei zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Gottfried Kohlhasse, Naturschutzbeauftragte (NABU)

Herbstferien Bastion 7



Bastion 7 - Sozialer Ort, Kleine Feldstraße 7, 04860 Torgau
03421 7762230 | www.vs-torgau.de/bastion-7
bastion7@volkssolidaritaet.de

Ferienzeit 6. bis 17. Oktober 2025

6 OKT	TÖPFERN 10 BIS 12 UHR 9€	14 OKT	GEMEINSAM BACKEN 9 BIS 12 UHR 3€
7 OKT	KOCHKURS 9 BIS 12 UHR 3€	15 OKT	MAKRAMEE 10 BIS 12 UHR 6€
8 OKT	HERBSTWANDERUNG 9 BIS 12 UHR 2€	15 OKT	EINE RUNDE SPIELEN 14 BIS 17 UHR
8 OKT	EINE RUNDE SPIELEN 14 BIS 17 UHR	16 OKT	HERBSTGESTECKE 9 BIS 12 UHR 4€
9 OKT	HERBSTGESTECKE 9 BIS 12 UHR 4€	16 OKT	GAMES WORKSHOP für die gesamte Familie 9.30 BIS 12.30 UHR
13 OKT	TÖPFERN 10 BIS 12 UHR 9€	16 OKT	GRAFFITI WORKSHOP Stencil - Schablonentechnik 10 BIS 15 UHR 8€

Anmeldung unter 03421 7762230 !!

Eltern und/oder Großeltern dürfen gern als Begleitperson teilnehmen !!

VOLKSSOLIDARITÄT

"Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes."



Die Ricke und der Bock sind ein paar.



Die Audienz währte eine Woche.

Wussten Sie schon ... ?

Was gibt es zu beachten, wenn ein Bach durch mein Grundstück fließt?

Stellen Sie sich einmal einen naturnahen Bach vor, der sich durch die Landschaft schlängelt. Die Flächen direkt am Bach spielen dabei eine ganz wichtige Rolle, da dort der Übergangsbereich vom Wasser zum Land ist, der sich ständig verändert und dadurch ökologisch unheimlich wertvoll ist.

Und nun fließt ein Bach bei Ihnen durchs Grundstück und Ihnen wurde von der unteren Wasserbehörde gesagt Sie sollen Ihren Komposthaufen nicht direkt am Ufer platzieren. Oder wurde Ihnen die Baugenehmigung für eine Garage direkt am Gewässer versagt?

Ursache dafür ist der Schutz dieser wichtigen Flächen durch die gesetzlichen Regelungen zum Gewässerrandstreifen. Das Sächsische Wassergesetz regelt im § 24 die Breite des Gewässerrandstreifens mit 10 m und innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen mit 5 m landseits ab dem Ufer. Die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen sowie die auch nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können, ist im Gewässerrandstreifen verboten. Zudem dürfen in einer Breite von 5 Metern ab dem Ufer keine Dünge- und Pflanzenschutzmitteln verwendet werden – auch nicht in Gärten.

Diese gesetzliche Regelung dient zum einen dazu unsere Gewässer vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen und deren ökologische Funktion aufrecht zu erhalten. Zum anderen aber auch der Sicherung des ordnungsgemäßen Abflusses auch im Hochwasserfall und zur Vermeidung, dass Materi-

alien wie beispielsweise Gartenmöbel oder Komposthaufen fortgeschwemmt werden. Diese können zum Teil erhebliche Schäden an Bauwerken wie zum Beispiel Durchlässen und Brücken anrichten, aber auch das menschliche Wohl gefährden. An unrechtmäßig im Gewässerrandstreifen errichteten Zäunen können sich dann fortgeschwemmte Materialien verhängen, zu Verklausungen anhäufen und damit das Überschwemmungsrisiko deutlich erhöhen. Übrigens haben auch nicht standortgerechte Gehölze (zum Beispiel Nadelgehölze, Kirschlorbeer und Lebensbäume) im Gewässerrandstreifen nichts zu suchen. Hintergründe zu diesem Thema gibt es in einer der nächsten Ausgaben.

Wie können Sie den Gewässerrandstreifen denn nun sonst nutzen? Sie könnten sich zum Beispiel eine kleine Naturoase schaffen. Pflanzen Sie dazu standortgerechte Gehölze wie Schwarzerle oder Weidenarten und kreieren Sie sich so ein schattiges Plätzchen am kühlen Bach für heiße Sommertage. Das reduziert auch gleich noch die Wassertemperatur. Wenn Sie Gräser und Stauden am Ufer nur zweimal im Jahr mähen, schaffen Sie mit Blühstreifen wertvolle Lebensräume u. a. für unsere Bienen und Schmetterlinge. Probieren Sie es aus und schauen Sie welche Tiere und Pflanzen sich in diesen Bereichen ansiedeln.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberater und Fachberaterinnen Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises





LIVE ERLEBEN.

ticketgalerie.de

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop. Deutschlandweit.



Ticketgalerie in Torgau

im Haus der Presse | Elbstraße 3 | Tel. 03421 721030

Öffnungszeiten:	Mo. – Mi.:	8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr
	Do.:	8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
	Fr.:	8 – 13 Uhr

